

Geschichte & Entwicklung

Die Firma JaDecor begann 1972 in Deutschland mit der Einführung eines Materials zur Wand- und Deckenbeschichtung und hatte damit Erfolg. Ziel war es, in einer lektischen, technisierten Welt Wärme, Geborgenheit und Ästhetik zu vermitteln, um so ein Raumlebnis zu schaffen.

JaDecor suchte einen Weg, die engste Umgebung des Menschen – den Raum – so auszustalten, dass er sowohl den individuellen Schönheitsvorstellungen entspricht als auch gleichzeitig Wohlbefinden und Geborgenheit aussstrahlt.

JaDecor fand die Lösung mit der **Baumwolle** und ihren guten Eigenschaften. Die vielschichtigen Vorteile der Baumwolle bildeten die Grundlage für diese einzigartige Natur-Wandbeschichtung.

Es begann eine jahrelange Forschungs- und Entwicklungskarriere. Die Erkenntnis, dass Baumwolle, wenn sie erst einmal wasserdispersierbar gemacht ist, d.h. wenn sie sich in Wasser fein auflösen lässt und verteilen kann, in einer bestimmten Zusammensetzung mit anderen Naturstoffen ihre guten Eigenschaften voll entfaltet, war nur ein Teilerfolg. Ebenso die Tatsache, dass sich bei dieser speziellen Zusammensetzung ein dichtes, engverkettes Naturfasergewebe ergibt, das, auf der Wand aufgetragen, atmungsaktiv ist und den Feuchtigkeitsgehalt der Luft reguliert.

Durch zahlreiche Experimente und lange Versuchsreihen wurde die richtige Auswahl und Zusammenstellung hochwertiger, natürlicher, ästhetisch ansprechender und widerstandsfähiger Rohstoffe getroffen. Zusammen mit einer ausgereiften Fertigungstechnologie wurde so das Ziel erreicht.

das Qualitätsprodukt Sajade

Material & Vielfalt

Sajade aus dem Hause JaDecor ist eine exklusive Naturfasermischung zur Wand- und Deckenbeschichtung, bestehend aus Baumwolle, Pflanzen-, Textilfasern und Mineralien. Sajade ist eine vorbereitete Mischung, die lediglich mit der angegebenen Menge Wasser vermischt, als streichfähige Masse verarbeitungsfähig ist und in einem Arbeitsgang ohne Verschnitt und ohne Abfall aufgebracht wird. Die Ausbesserung beschädigter Stellen ist unerkenntbar möglich.

Es gibt einige hundert unterschiedlich strukturierte, ein- oder mehrfarbige Muster, die alle miteinander mischbar sind. Somit können kreative Menschen eigene, individuelle Struktur- und Farbvarianten erfinden. Wegen der Langlebigkeit, den gesundheitlichen Aspekten und dem behaglichen Wohnraumgefühl wird Sajade weiterempfohlen.

Neben der zertifizierten Sajade Kollektion bietet JaDecor die Kollektion Dekorbeschichtung in vielen kräftigen, modischen Farben an. Der Hauptbestandteil dieses Materials ist ebenfalls Baumwolle und andere Textilfasern. Die Kollektion Dekorbeschichtung ist nicht zertifiziert, sie greift aktuelle Farbtrends auf und bietet Dekore nach den Anforderungen des Marktes an. Die Verarbeitung wird genauso durchgeführt wie bei Sajade und die Dekore lassen sich bei Bedarf selbstverständlich ebenfalls unsichtbar ausbessern.

Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich durch die unterschiedliche Mengenzugabe von Seidenmalfarben. Seidenmalfarben, z. B. Silk von der Firma Marabu sind teilweise bei uns erhältlich und sonst in Bastelgeschäften. So kann eine gleichmäßige Einfärbung erzielt werden. Darauf hinaus können auf der Wand auch interessante Farbverläufe gestaltet werden.

Mit Material, das collagenmäßig aufgetragen bzw. aufgesetzt wird, können sogar Bilder geschaffen werden. Plastische Wirkung erreicht man durch unterschiedlich dick aufgetragenes Material. Feinheiten werden durch das nachträgliche Beimalen der Beschichtung herausgearbeitet. Zum Beschriften eignen sich aber z. B. auch glatte Holzkörper und Möbelstücke. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ob rustikal gemütlich, elegant oder hochmodern – mit Sajade kann jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Fast über 40 Jahre erfolgreiche Arbeit, mehr als 1800 ausgebildete und zufriedene JaDecor-Partnerfachbetriebe in Deutschland und eine ständig steigende Zahl von JaDecor-Vertretungen im Ausland (weltweit) sind das Ergebnis dieser Erfolgsgeschichte. Die gleichbleibend hohe Qualität der Wand- und Deckenbeschichtung Sajade hat entscheidend zu diesem Erfolg beigetragen.

Seit Januar 2004 setzt die Firma **JaDecor GmbH** die Erfolgsgeschichte unter neuer Leitung bei gleichbleibender Qualität mit sehr hohen Anforderungen an Personal und Material fort.

Dazu gehören beispielweise das erneute Gutachten des Institutes für Baubiologie Rosenheim (IBR) mit der Auszeichnung „Geprüft und Empfohlen vom IBR“ als „Naturprodukt“ und das zugeteilte „Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis“ der Prüfstelle für das Brandverhalten von Baustoffen (FireLabs) in Berlin, sowie die ständige Güteüberwachung aller Produkte.

Vorteile von Sajade

- Der Hauptvorteil von Sajade besteht in seiner Langlebigkeit.
- Renovierungsarbeiten fallen bedeutend seltener an.
- Beschädigungen können mit Sajade problemlos und unkenntlich ausgebessert werden.
- Für jeden Geschmack gibt es mit Sajade passende und individuelle Lösungen zur Wandgestaltung. Durch Materialmischungen können praktisch unbegrenzte auf die Wohnumgebung abgestimmte Dekore geschaffen werden.
- Sajade verfügt über Materialeigenschaften, die modernen baubiologischen Ansprüchen entsprechen und eine gesunde Wohnatmosphäre gewährleisten.
- Wand und Decke werden mit Sajade fugen- und nahtlos beschichtet oder ausgebessert.
- Sajade kann in Wohn- und Feuchträumen verarbeitet werden, in Neu- und Altbauten sowie bei allen Renovierungsvorhaben - sofern keine bauphysikalischen Mängel vorliegen.
- Verarbeitet wird Sajade mit der Glattkelle. Aufwendige Maschinen oder Werkzeuge sind nicht notwendig.
- Bei der Beschichtung mit Sajade entstehen weder Abfall noch Verschnitt und keinerlei Geruchsbelästigung.

Anwendungsbereich & Eigenschaften

Anwendungsbereich

Sajade eignet sich vorzüglich für den gesamten Wohn- sowie den gewerblichen und öffentlichen Bereich: Flure, Durchgangsbereiche, Fahrstühle, Büros, Praxträume, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Repräsentationsräume, Hotels, Geschäfte, Lokale, Theater und Konzerthallen, Diskotheken ...

Sajade kann in Feuchträumen wie Böden, Saunen, Schwimmbäder etc. verwendet werden. Sajade bietet sich für die Ausstattung von Neubauten, bei Restaurierung von Altbauten und bei jeder Art von Renovierung an. Es kann z.B. auf Fliesen und Reibeputzen oder aber auch auf Glasfasergewebe mit Latexfarbe aufgetragen werden.

Das Institut für Baubiologie GmbH in Rosenheim (IBR) prüft regelmäßig die baubiologischen Eigenschaften der Sajade Natur-Wandbeschichtungen und schreibt:

„Bei dem Produkt der Fa. JaDecor GmbH handelt es sich um eine textile Oberflächenbeschichtung auf der Basis natürlicher Faserstoffe. ... Das Material trägt erheblich zur Verbesserung der Raumakustik bei. Besonders geeignet ist diese Form der Wandbeschichtung bei Objekten, die nach objektiven strengen baubiologischen Aspekten eingerichtet werden sollen.“
(Auszug aus dem Gutachten IBR)

Diffusions- & resorptionsfähig

Bei der Verarbeitung wird durch Wassergabe aus Sajade eine streichfähige Masse. Demgemäß kann auch die fertige trockene Sajade-Oberfläche Feuchtigkeit bis zu 3 l pro qm speichern und wieder abgeben. Beschlagene Scheiben und Spiegel, ungewollte Dampfböder und schlechende Schimmelbildung gehören der Vergangenheit an.

Die Prüfung nach DIN 52615, Blatt 1, durch das Rosenheimer Institut für Baubiologie bestätigte der Sajade Natur-Wandbeschichtung von JaDecor wiederholt die feuchtigkeitsregulierende Wirkung.

Schallabsorbierend

Sajade, auf der Wand aufgetragen, ergibt ein elastisches Materialgefüge, das eine strukturierte Oberfläche aufweist. Während auf glatten Oberflächen Schallwellen aufprallen und zurückgeworfen werden, schluckt eine mit Sajade beschichtete Wand die Geräusche. Dies erzeugt eine Verbesserung der Raumakustik.

Wärmespeichernd

Sajade hat einen Wärmeleitwert von 0,04 W/mK, der dem von guten Dämmmaterialien entspricht. Das Material gleicht Temperaturschwankungen aus, vor allem aber speichert es die Raumwärme. Die Wärme kann nicht mehr so schnell in den Untergrund (Aussenwand) eindringen und somit verloren gehen. Ebenfalls kann die erwärmte Luft nicht so schnell hochsteigen, da sie schon im Unterbereich gespeichert wird. Dadurch ergibt sich eine enorme Energiekostensparnis.

Schwerentflammbar

Die Prüfstelle für das Brandverhalten von Baustoffen (FireLabs) hat Sajade gemäß den "Prüfgrundsätzen für prüfzeichenpflichtige schwerentflammbare [Klasse B1] Baustoffe nach DIN 4102-B1" überprüft. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung mit der Prüfnummer „P – BRA09 – 372604“, gültig bis Ende 2010, wurde daraufhin erteilt. Die Prüfstelle für das Brandverhalten von Baustoffen (FireLabs) in Berlin überwacht in diesem Zusammenhang die gleichbleibende Qualität und Gleichheit der Zusammensetzung der Dekore sowie die Güte der Materialien nach den Anforderungen an die Baustoffklasse „DIN 4102 – B1“.

Elastisch

Schon beim Beschichten fällt auf: Das angerautete Fasergefüge ist extrem elastisch und lässt sich deshalb leicht verarbeiten. 1-2 mm Risse, Sprünge und kleine Löcher werden mühelos mit Sajade überdeckt. Sajade reißt bei Hadrissen nicht mit. Sollen kleine Beschädigungen beseitigt werden, können diese aufgrund der Elastizität unerkenntlich ausgebessert werden. Das gut angefeuchtete Material lässt sich problemlos mit einer Glättkelle verschieben, so dass die Schadstelle egalisiert wird.

Antistatisch/schmutzunempfindlich

Als Naturprodukt mit Eigentuchte lädt sich die Sajade Natur-Wandbeschichtung nicht elektrostatisch auf und ist daher weitgehend schmutzunempfindlich.

Farbechtheit

Durch die Verwendung von Naturfasern ist die Farbechtheit gegeben.

Haftfähigkeit

Der Polymerisationsgrad, das bedeutet, die Fähigkeit von Fasern sich untereinander und mit dem Untergrund zu verbinden, ist bei Baumwolle sehr hoch (bis zu Pv70G).

Schadstofffrei

Das Rosenheimer Institut für Baubioologie bestätigt 2010 im Zuge der regelmäßigen Produktprüfung zum wiederholten Mal, dass eine Belastung durch Schwermetalle (Prüfung nach DIN 38406-E22), Formaldehyd (Prüfung nach DIN EN 717/2) und Biozide (Anlehnung an Blauduck F2) nicht gegeben und nicht zu erwarten ist.

Klimaregulierend

Eine zunehmende Problematik in Räumen besteht darin, ob und wie Raumklima reguliert wird. Sajade kann Feuchtigkeit gleichmäßig aufnehmen und gibt diese aber auch wieder an die Umwelt ab, anstatt sie abzulagern.

Gerade für Allergiker bietet Sajade eine besondere Eigenschaft: Es verhindert schon im Ansatz das Wachstum von Bakterien, die Folge ist – gesundes Leben und Vermeidung von Schimmelplätz.

Spritzbarkeit der Materialien

Generell sind alle Dekore spritzbar. Man sollte jedoch berücksichtigen, dass nur die Kurzfaserdekore mit der Trichterpistole und ca. 2,5 - 3,0 bar Druck gespritzt werden können. Die Materialien müssen dabei soweit herunter verdünnt werden, dass in den Trichter ein Nachlauffeffekt entsteht. Der Erfahrungswert liegt bei 1/2 bis 3/4 Liter Wasser zusätzlich pro Gebinde. Um spätere Beschädigungen ausbessern zu können, ist es empfehlenswert die Wände mit der Glättkelle nachzglätten.

Alle Mittel- und Langfaserdekore sind mit dem Inomat M8 spritzbar.
Ein separater Flyer hierzu kann bei Interesse angefordert werden.

Schallabsorption

Zum Wohlfühler gehört auch, dass wir, so gut es geht, keiner Lärmbelastigung ausgesetzt sind oder wenigstens diese vermindert über uns ergehen lassen möchten.

Die Sajade Natur-Wandbeschichtungen haben die Fähigkeit, Geräusche von außen vermindert eindringen zu lassen, schallschwerend zu wirken und das Hall- und Dröhengeräusch im Raum zu absorbieren.

Warum? Es liegt an der speziellen Faserverschlingung aller im Dekor enthaltenen Naturmaterialien miteinander und der Faserverankerung mit dem Untergrund. Geräusche prallen nicht auf und werden dann zurückgeworfen, sondern sie werden von dem elastischen Gefüge geschluckt.

Das nachfolgende Berechnungsbeispiel und die beiden Tabellen sollen die ungewöhnlich gute Schallabsorption der Sajade Natur-Wandbeschichtungen veranschaulichen. Dabei tritt übrigens die Ästhetik keineswegs in den Hintergrund. Mit dem Auftragen derselben auf unseren Wänden und Decken erreichen wir nicht nur eine wesentliche Geräuschminderung, sondern verschönern gleichzeitig auch unsere Räume.

Berechnungsbeispiel

Der Einfluss des Absorptionsgrades von Oberflächen in einem Raum wird dargestellt am Beispiel eines Raumes in einer Kindertagesstätte. Dort ist das Ziel, den Schallpegel möglichst zu vermindern.

Es werden zwei Fälle betrachtet:

1. schallharte Oberflächen der Wände und Decke mit Glattplatz
2. absorbierende Oberflächen mit Sajade

Grundfläche (Boden, Decke): $5 \text{ m} \times 10 \text{ m} = 50 \text{ m}^2$

Raumhöhe: 2,6 m, Wandfläche: 78 m², Bodentag: PVC/Linoleum

Es wird mit A-bewerteten Summenpegeln gerechnet. Hierzu werden die Absorptionspegel im Bereich 500-1000 Hz verwendet. Die Absorptionsgrade für die Natur-Wandbeschichtung Sajade werden aus den Prüfzeugnissen über Messungen im Labor (Hallraum) verwendet.

Mittelungspegel 1. Kind: 70 dB (A)

Mittelungspegel 50 Kinder simultan: $10 \log 50 * 10^{2,0} = 87 \text{ dB (A)}$

Schallharte Oberflächen der Wände und Decke mit Glattplatz

Fläche	Material	Fläche m ²	Abs.-Grad -fach	Abs.-Fläche m ²
Boden	PVC/Linoleum	50	0,05	2,5
Wände	Glattplatz	78	0,03	2,3
Decke	Glattplatz	50	0,03	1,5
Summe		178		6,3

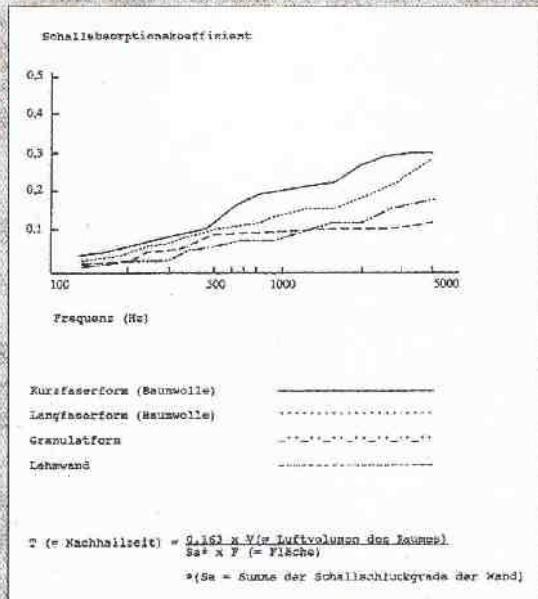
$$L_{diff} = 87 - 10 \log 6,3 / 4,08 = 87 - 1,9 = 85 \text{ dB (A)}$$

Absorbierende Oberflächen mit SAJADE

Fläche	Material	Fläche m ²	Abs.-Grad -fach	Abs.-Fläche m ²
Boden	PVC/Linoleum	50	0,05	2,5
Wände	Baumwollprodukt	78	0,17	13,3
Decke	Baumwollprodukt	50	0,17	8,5
Summe		178		24,3

$$L_{diff} = 83 - 10 \log 24,3 / 4,08 = 83 - 7,7 = 75 \text{ dB (A)}$$

Ergebnis: Durch die Beschichtung von Wänden und Decke wird der Schalldruckpegel rechnerisch um 8 dB gesenkt, im hierigen Beispiel von 83 dB auf 75 dB.



$$T = \frac{0,163 \cdot V}{S_a \cdot F} \quad (V = \text{Luftvolumen des Raumes})$$

$\rightarrow S_a = \text{Summe der Schallschluckgrade der Wand}$

SAJADE Eigenschaften
im Vergleich zu herkömmlichen
Wandbeschichtungen

	Rallosen	Vinylspachtel	Glasgelebe	Textilspachtel	Reibesputz	Buntsteinputz	Rollputz	SAJADE
schwerentflammbar, DIN 4102, Bl. Teil 1			X	X		X	X	
gute Überwachung nach DIN 18200			X	X		X	X	
baubiolologisch geprüft	O			O				X
atmungsaktiv und diffusionsfähig	X	X						X
feuchtigkeitsaufnahmefähig von 1,4 bis 3,1 l/m²								X
warmespeichernd								X
schallabsorbierend	O							X
unbegrenzt vielfältig in Struktur und Farbe								X
untereinander mischbar								X
nahlos					X	X	X	X
elastisch	O	O						X
hohe Lebensdauer			X	X	X	X	X	X
sauber verarbeitbar	X	X	X	X	O	O	O	X
ohne Abklebearbeiten	X	X		X				X
ohne aufwendige Werkzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X
ohne Verschnitt und Reste					X	X	X	X
Arbeit jederzeit unterbrechbar	X	X	X					X
Anschlussbeschichtung ansatzfrei					O	O	O	X
rissüberbrückend bis 2 mm					O			X
kleine Löcher schließend					X			X
in einem Arbeitsgang verarbeitbar								X
Schadstellen ausbossierungsfähig								X
ausgleichend auf strukturiertem Untergrund					X	X	X	X
übersprechbar	X	X	X	X	X	X	X	X
Leicht entfernbare	X							X
keine Sondermüllentsorgung	X			O				X
Recyclingfähig								X
kurzfristig lieferbar	X	X	X	X	X	X	X	X

O = bedingt

X = ja

Anwendung von Sajade in Feuchträumen

Die Natur-Wandbeschichtung Sajade ist in der Lage Feuchtigkeit aufzunehmen bzw. zu regulieren. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, dass die Beschichtung immer die Möglichkeit erhält, die Feuchte auch wieder abzugeben. Dies kann man durch eine rege Luftzirkulation (Luftaustausch) erreichen. Da, wo diese nicht gewährleistet ist und eine ständige Transparenz geschaffen wird, baut man sich einen optimalen Nährboden für Schimmelbildung. Zum Vergleich: z. B. durch Wärmebrücken (kalt – warm) oder bedingt durch ständig kapillar aufsteigende Mauerfeuchte kommt es zu Ausblühungen bzw. Moderbildung. Daher ist es dringend notwendig nach dem Duschen oder Baden für eine ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen, um dem so genannten „Schwitzkasteneffekt“ entgegenzutreten. Eine Kippstellung (Schrägstellung der Fensterflügel) reicht nicht aus, um alle gespeicherte Feuchte in der Sajade Natur-Wandbeschichtung möglichst schnell verdunsten zu lassen.

Untergrundvorbehandlung

Vor der Beschichtung mit Säjoda wird der Untergrund, der sauber, trocken und tragfähig sein muss, einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Überlegung, dass das in der frisch aufgetragenen Beschichtung enthaltene Wasser eventuell Stoffe aus der Wand lösen und es so zu einer ungewollten Fleckenbildung kommen kann, verdeutlicht die Bedeutung dieser Prüfung. Insbesondere bei hellen Materialien und nicht neuen Wand- und Deckenflächen muss, zur Erzielung eines optimalen Beschichtungsergebnisses, der Untergrund vorbehandelt werden.

Grundsätzlich ist zu beachten:

Lose, sandende und kreidende Untergründe werden gefestigt. Der Untergrund muss gleichmäßig saugfähig gemacht werden. Alte Wand- und Deckenflächen, die durch Nikotin u. ä., Wasser und Stachtflecken, Schimmel, rostende Nägel oder Eisenspäne, alkalische Putze, Klebeharz auf Spanplatten usw. beeinträchtigt sind, wie auch Platten selbst, werden mit dem lösemittelfreien, isolierenden Voranstrich LÖVA ELF unverdünnt, saft deckend grundiert (Anzahl der Anstriche siehe „Untergrundvorbehandlungstabelle“).

Achtung!

Hinweise für Spezialfälle werden auf Anfrage nach dem letzten Wissensstand gegeben. Tests sind immer empfehlenswert. Bei besonders kritischen Untergründen könnte ein dritter Anstrich mit LÖVA ELF erforderlich sein.

Zusätzlich immer beachten:

LÖVA ELF erreicht nur auf trockenen Wänden optimale Wirkung. Zuerst Risse und Löcher verfüllen, dann isolieren. Anschlüsse und Fugen in und an Balken, Fenster und Türen müssen vorher mit Acryl F130 (Henkel) oder ähnlichem geschlossen und dann isoliert werden.

Mit LÖVA ELF-Voranstrich braucht man beim Streichen/Rollen ca. 125 – 140 ml/qm. LÖVA ELF-Voranstrich gibt es in den Gebindegrößen von 2,5 ltr., 5 ltr. oder 10 ltr. d. h. 10 ltr. reichen für bis zu 80 qm bei einmaligem Anstrich.

LÖTi – lösungsmittelfreier Tiefengrund

Untergründe, bei denen eine Verschmutzung durch Fremdpartikel erkennbar ist oder die eine stark saugende Oberfläche haben, ist ein Voranstrich mit LÖTi vor dem LÖVA ELF-Voranstrich erforderlich.

Insbesondere bei geschliffenen Putzen und Gipsbauplatten sowie bei staubigen, kreidenden oder sandenden Oberflächen ist eine Verfestigung notwendig. Auch bei Stahlbetonmassivdecken, an denen Reste von Schalungsschalen zu erkennen sind, ist eine Vorbehandlung erforderlich.

LÖTi ist im Verhältnis 1 Teil LÖTi und 3 Teile Wasser zu verdünnen.

Verarbeitungshinweise

Grundsätzlich ist vor der Verarbeitung von Sajade zu prüfen, ob eventuell vorhandene wasserlösliche Stoffe aus dem Untergrund den frisch aufgetragenen Sajade-Faumwolputz unschön verfärben können.

Bei kritischen Untergründen (insbesondere bei Anwendung von hellen Sajade-Dekoren) ist deshalb zwingend zweimal **LÖVA ELF-Isolierfarbe** aufzubringen, die das Durchschlagen von wasserlöslichen Stoffen verhindert.

LÖVA ELF-Isolierfarbe ist atmungsaktiv und weist einen SD-Wert von 1,9 m auf. Der dehnbare Anstrich hat eine **Reißdehnung von über 250%**.

Die Vorbehandlung des Untergrundes erfolgt gemäß Merkblatt Untergrundvorbehandlung.

1. Alle Löcher und Unebenheiten ausspachteln, so dass eine saubere, ebene Oberfläche für eine einheitliche Sajade-Beschichtung entsteht.
2. **LÖVA ELF-Isolierfarbe** zweimal auftragen. Die Isolierfarbe sollte mit Haftvermittler sein, um ein leichteres Verarbeiten zu gewährleisten. Ein ausreichend starker **LÖVA ELF-Isolierfarbfilm** verhindert, dass alte Flecken aus dem Untergrund wie Nikotin, Wasser, Ruß, Öl, Fett, Tapeten- und Kleisterrückstände u.a. in die Sajade-Beschichtung durchschlagen. Beachten Sie bitte die **Trockenzeit von mindestens 2 Stunden nach dem ersten Isolieranstrich und 8 Stunden zwischen dem zweiten Anstrich und der Sajade-Beschichtung**. Für zusätzliche technische Informationen lesen Sie bitte das Merkblatt, dass jedem Eimer **LÖVA ELF-Isolierfarbe** beigelegt ist. **Eine sorgfältige Grundierung ist die beste Voraussetzung für eine makelfreie Sajade-Beschichtung.**
3. **LÖVA ELF-Voranstrich** gibt es nur bei JaDecor-Fachbetrieben.

Durch Anmischen des gesamten Gebindeinhalts von Hand mit der auf den Gebinden angegebenen Wassermenge – das Material wird dabei dem kalten Wasser zugefügt und nicht umgekehrt – entsteht eine spachtelfähige, elastische, in sich gebundene Masse, die noch ca. 15 Minuten Quellzeit in einem Arbeitsgang auf die entsprechend vorbehandelten Untergründe aufgetragen wird.

Wenn die Masse auf der schräg gehaltenen Kunststoff-Glättkelle leicht abgleitet, ist das Mischungsverhältnis richtig. Optimal wird Sajade mit einer dünnen und damit elastischen Kunststoff-Glättkelle (ca. 2 mm Blattstärke) verarbeitet; bei neuen Glättkellen werden alle Längskanten der Unterseite abgerundet und die Arbeitsfläche aufgeraut. Am Besten nehmen Sie unsere Sajade-Glättkelle, die speziell für diese Verarbeitung entwickelt wurde.

Mit leichter Hand, ohne großen Kraftaufwand, wird Sajade zügig aufgetragen, wobei die Flächen immer ineinander beschichtet werden. Dabei wird die Glättkelle leicht angewinkelt, fast parallel zur Wand gehalten und nicht steil gekantet. Bei Innenecken ist darauf zu achten, dass aus den Ecken heraus beschichtet wird. Bei einer Beschichtungsdicke von 0,8 bis 1,2 mm reicht der Gebindeinhalt Sajade bei optimalem Untergrund für ca. 3,3 qm Fläche aus.

Bei geeigneten Objekten und Beschichtungsmaterialien können auch Putzspritzeräte eingesetzt werden (zu erfragen bei den JaDecor-Fachbetrieben).

Als Naturmaterial lädt Sajade sich nicht statisch auf, es ist daher weitgehend schmutzunempfindlich. Sollten trotzdem einmal Gebrauchsspuren bzw. kleine Macken auftreten, können diese ganz einfach ausgebessert werden. Dazu wird die betroffene Stelle gut durchfeuchtet, so dass das Material mit der Glättkelle leicht verschoben und die Schadstelle somit nahtlos und unerkennbar egalisiert werden kann. Große Schadstellen können entfernt und mit neu angemischem Material ausgeglichen werden. Bei Bedarf lässt sich Sajade auch mit neuer Sajade oder mit anderen herkömmlichen Materialien überarbeiten. Wenn die Beschichtung ganz entfernt werden soll, lässt Sie sich nach der Anreicherung mit Wasser, mit einer Glättkelle leicht abschieben und wird über den normalen Hausmüll entsorgt.

Für Fremdprodukte im Bereich der Untergrundvorbehandlung übernehmen wir keine Haftung. Im Übrigen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Trocknung von Sajade

Die Trocknungszeit liegt bei ca. 3 - 4 Tagen. Das Ziel ist, das zur Verarbeitung notwendige Wasser so schnell wie möglich aus dem Raum zu bekommen. Empfehlenswert sind daher Ventilatoren oder Raumentfeuchter und, je nach Wetterlage, zu Heizen. Durchzug verkürzt die Trocknungszeit ebenfalls sehr. Die Beschichtung fällt nicht, im Gegensatz zur Tapete von Wand und Decke, wenn sie so schnell wie möglich trocknet. Es entstehen durch das beschleunigte Trocknen auch keine Risse wie bei anderen Putzen.

Bilder zur Verarbeitung



Sajade von JaDecor wird in Beuteln geliefert und verursacht nach der Verarbeitung nur wenig Verpackungsmüll. Für die Verarbeitung sind nur wenige Werkzeuge erforderlich.



Entsprechend den Angaben des Herstellers wird die notwendige Wassermenge in einen großen Mischbehälter gegeben.



Sajade wird direkt dem Wasser hinzugefügt.



für das Mischen sind die eigenen Hände am besten geeignet. Anrühren mit elektrischen Hilfsmitteln würde das Naturmaterial mit seinen Fasern zerstören.



Mit einer Sajade-Glättekelle wird das Material auf die Wand- oder Deckenfläche aufgetragen.



Sa Jade dünn und gleichmäßig auf der Fläche auftragen.



Auch an schwer zugänglichen Stellen lässt sich das Material problemlos auftragen.



Heruntergetropftes Material einfach aufwischen, kein Kleber, keine Rückstände.



Die fertige Wandbeschichtung langlebig und beständig.



Mit einer Trichterpistole lassen sich kurzfaselige Dekore problemlos spritzen.



Zu beachten ist, dass aus den Ecken heraus gespritzt wird. Fachkräfte schaffen in einer Stunde 30 - 50 m².



INSTITUT FÜR BAUBIOLOGIE ROSENHEIM GMBH

Verleihungs - Urkunde

Aufgrund der guten Prüfergebnisse wird der Firmen



JaDecor GmbH
D-56642 Kruft

für die Produkte
Textile Wandbeschichtungen
Sajade

das Prüfiegel



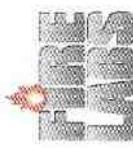
durch das Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH verliehen.

Reimut Hensseler, Geschäftsführer

Rosenheim, im Juni 2010

Das Prüfiegel wird für die Dauer von 2 Jahren verliehen. Die Nachprüfung fließt die Produkte muss rechtzeitig vor Ablauf im Interesse des Verbrauchers erfolgen und ist vom Antragsteller neu zu beantragen.

IBR Institut für Baubiologie GmbH, D-83022 Rosenheim, Hellmuth-Str. 64, Fon: +49(0)8131/3875-0 Fax: +49(0)8131/3875-30
Geschäftsführer: Reimut Hensseler, IBR Trautmannstr. 53/52, D-83046 Rosenheim, Name: reimut.hensseler@ibr.de



Prüfstelle für das
Brundabellen
von Baustoffen

Dipl.-Ing. Uwe Köhne

Heinrichstraße 13

4822 Bad Oeynhausen
Tel.: 05204-5119601
Fax: 05204-5119709
Mail: heinrich@baustoffe.de

P - BRA09 - 372804

Prüfzeugnis
Nummer:

Gegenstand:
Wandbeschichtung "SAJADE" als
schwerentzündbarer Baustoff
(Baustoffklasse DIN 4102 - B1)

Auftraggeber:
JaDecor GmbH
Walderstraße 12
D - 55842 Kruft

Ausstellungsdatum: 2009-01-13

Geltungsdauer: 2010-12-31

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis reicht die Herstellung und
Verwendung des oben genannten Gegenstandes als Baustoff der
Baustoffklasse DIN 4102 - B1.

Der obengenannte Gegenstand erfüllt die Anforderungen der
Baustoffklasse DIN 4102 - B1 nach DIN 4102-1.
Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der
oben genannte Gegenstand nach den deutschen Landesbauordnungen
verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis erweitert das zugehörige Bauaufsichtliche
Prüfzeugnis P - BRA09 - 372804 vom 2004-11-03.
Dort eingetragene Artikelnummern sind mit dem Prüfzeugnis ausgetauscht.
Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wurde am 15. Juli 1986 vom Gesetzgebern ausgestellt.
Ansprüche an Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen

